

Burg MAUREN

PANORAMABLICK

über Sintra

Mit einer privilegierten Aussicht auf die Atlantikküste, das Tiefland und das Sintra-Gebirge nahm die Maurenburg eine grundlegende strategische Position bei der Verteidigung der Region und der Meereszugänge der Stadt Lissabon ein

SCHLOSS VON PENA
Prachtbau von Ferdinand von Sachsen-Coburg und Gotha, dem Gemahl von Königin Maria II. Meisterwerk der romantischen Architektur in Portugal. Bemerkenswert ist die Kombination der unterschiedlichen Dekorationsstile

Cabo da Roca

SCHLOSS VON MONSERRATE
Im Jahr 1856 von Sir Francis Cook, 1. Vicomte von Monserrate, im zeitgenössischen Stil der Romantik errichtet, wobei gotische, indische und arabische Elemente harmonisch miteinander verbunden wurden

SCHLOSS VON SETEIAS
Neoklassisches Gebäude, dessen Erbauung Ende des 18. Jh. von Daniel Gildmeester, dem holländischen Konsul in Portugal, begonnen wurde und im 19. Jh. vom Marquis von Marialva durch den Anbau eines zweiten Gebäudeteils und eines Triumphbogens fertiggestellt wurde

NATIONALSCHLOSS VON SINTRA
Ältester portugiesischer Palast. Er besteht aus mehreren Gebäuden, die in unterschiedlichen Bauphasen hinzugefügt wurden. Er entstand aus der einfachen Residenz der Walis, der maurischen Gouverneure in Sintra (10. Jh.).

ÖFFNUNGSZEITEN
Letzter Einlass
09h00 bis 18h30 18h00

PARQUES DE SINTRA MONTE DA LUA, S.A.

Parque de Monserrate
2710-405 Sintra

Tel.: +351 21 923 73 00

Fax.: +351 21 923 73 50

info@parquesdesintra.pt

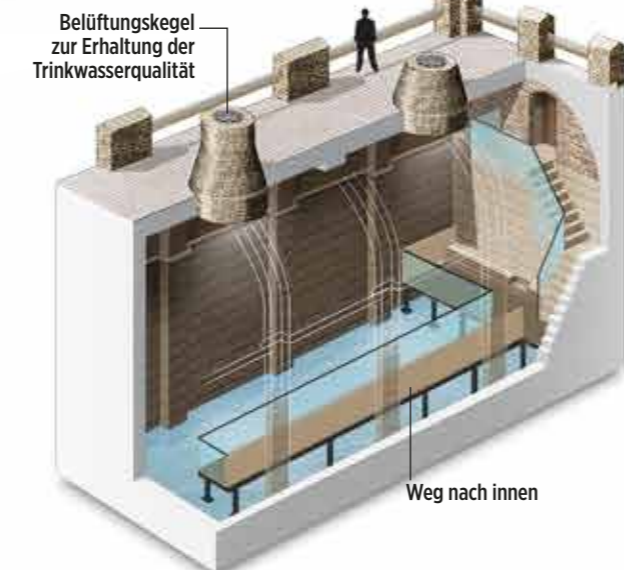
www.parquesdesintra.pt

parquesdesintra

Information
PREISE



ZISTERNE



Belüftungskegel zur Erhaltung der Trinkwasserqualität

Weg nach innen

Reservoir, für dessen Errichtung Granitblöcke benutzt wurden, die aus einem anderen Bauwerk stammen. In seinem Inneren sind Spuren einer Baustelle (12. Jh.) sichtbar. Durch ein Spitzbogentor (13. Jh.) gelangt man in das Innere. Der Legende nach liegt unter diesem Reservoir, wo das Wasser noch nie gefehlt haben soll, das Grab eines Maurenkönigs

Kirche
SÃO PEDRO DE CANAFERRIM
Interpretationszentrum der Burg



Abdeckung aus Akazienholz

Im 12. Jh. gegründet, diente sie bis ins 14. Jh. als Pfarrkirche. Im Hauptaltarraum sind Reste von Wandmalereien erhalten. Zurzeit werden hier Fundobjekte aus den archäologischen Grabungen ausgestellt, die die Geschichte der Burg dokumentieren

MITTELALTERLICHE CHRISTLICHE NEKROPOLE
Mittelalterliches islamisches Viertel

19. Jh.

12.-14. Jh.

10.-12. Jh.

5000 v.Chr.

Standort der mittelalterlichen christlichen Nekropole (12.-14. Jh.), die auf dem früheren mittelalterlichen islamischen Viertel (10.-12. Jh.) entstand. Es wurden auch Funde aus der Jungsteinzeit, Kupferzeit, Bronzezeit, Eisenzeit und Römerzeit gemacht

Parques de Sintra Monte da Lua



Von Lissabon → Maurenburg: Zug + Line von Lissabon + 434 von Scotturb
Von Estoril/Cascais → Maurenburg: Bus 403 oder 417 von Scotturb + 434 von Scotturb



Notrufe:
112
+351 21 923 73 69
+351 96 754 49 65
+351 91 748 48 31
Feuer Notruf:
112

anyformsdesign.com

GESCHICHTE DER FAHNEN PORTUGALS VON DER GRÜNDUNG BIS ZUR REPUBLIK

1143 Afonso Henriques	1185 Sancho I.	1248 Afonso III.	1385 João I.	1481 João II.	1495 Manuel I.	1557 Sebastião	1640 João IV.	1816 João VI.	1834 Maria II.	Seit 1910 Republik
	Sancho III. 1211 Afonso II. 1223	Dinis 1279 Afonso IV. 1325 Fernando Pedro 1357 1367	Afonso V. 1433 Duarte 1438		João III. 1521	Henrique 1580 Spanische Herrschaft	Afonso VI. 1656 Pedro II. 1683 João V. 1706 José 1750 Maria I. 1777	Miguel 1826 Pedro IV. 1828	Pedro V. 1853 Luís 1861	Carlos 1889 Manuel II. 1908
Fahne, die König Afonso Henriques in Anlehnung an das Wappen seines Vaters, Herzog Heinrich von Burgund, verwendete		Da er nicht der Erstgeborene war, durfte er nicht das Wappen seines Vaters verwenden. So ergänzte er dieses um eine rote Bordüre mit goldenen Burgen, möglicherweise als Hinweis auf seine Heirat mit Beatriz von Kastilien	Ordnete die Entfernung der Lilie von König João I. (Großmeister des Ritterordens von Avis) und die senkrechte Anordnung der beiden seitlichen Schilder an		Das königliche Wappen war auf einen weißen Hintergrund appliziert, über dem Schild befand sich eine offene Königskrone		Geschlossene Krone mit fünf Bögen über dem Schild Portugals, Symbol für die Wiederherstellung der Unabhängigkeit		Die Armillarsphäre hinter dem Schild symbolisierte das Königreich Brasilien. Nach dem Tod des Königs wurde sie wieder aus dem Wappen entfernt	

BURG

Mauren

Festungswerk, das um das 10. Jh. herum von den Muslimen, die die Iberische Halbinsel besetzten, errichtet wurde. Es soll zur Bewachung der Atlantikküste und der nördlichen Gebiete gedient und für die Stadt Lissabon die Funktion eines militärischen Vorpostens innegehabt haben

SINTRA
IN ARABISCHER SCHRIFT
Stilisierte Fahne, die die Herkunft der Burg symbolisiert

TOR DES VERRATS
Kleines Tor nach draußen für Fluchtzwecke. Dem Feind erlaubte es aber auch den Zugang nach innen, weshalb es das „Tor des Verrats“ genannt wird

KÖNIGSTURM
Der Name geht darauf zurück, dass dies einer der Orte war, an denen König Ferdinand II. gerne malte. Bezaubernder Ausblick auf das Schloss von Pena

HAUPTHOF
Größter Platz der Burg, der die Sammlung der Truppen ermöglichte

SILOS
In den Fels geschlagene Strukturen zur Lagerung von Getreide und Hülsenfrüchten. Diese Methode zur Konservierung von Lebensmitteln wird in verschiedenen arabischen Abhandlungen über Landwirtschaft beschrieben

ALCAZABA
Umfasst den Bergfried und ist der Ort, wo die zivilen oder kirchlichen Autoritäten der Gemeinde wohnten. Letzter Verteidigungsort bei einem feindlichen Angriff

ALTE STALLUNGEN
Fläche, auf der Spuren des mittelalterlichen islamischen Viertels der Burg sichtbar sind. Im christlichen Mittelalter und in der frühen Neuzeit sollen sich hier Pferdestallungen befunden haben. Es wurden Reste aus der Jungsteinzeit, Kupferzeit, Bronzezeit, Eisenzeit und Römerzeit entdeckt

Zugang zur Maurenburg und Pena von Santa Maria aus

KURTINE
Man kann die verschiedenen Phasen des Baus und der Reparatur der Mauer vom Fundament aus großen Quadern des 12. Jh. bis hoch zur Mauerkrone mit Flächen aus dem 19./20. Jh. beobachten

INTERPRETATIONSZENTRUM DER GESCHICHTE DER MAURENBURG
Ausstellung der wichtigsten archäologischen Funde

GRAB
Erbaut von König Ferdinand II. für die Aufbewahrung der Gebeine, die während der Arbeiten für den Bau der Wege und der Kirche freigelegt wurden

ARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNGSTÄTTE
Standort des mittelalterlichen islamischen Viertels und der mittelalterlichen christlichen Nekropole

ZWEITE WEHRMAUERANLAGE
Erweiterung der bewehrten Fläche zum Schutz der Wohnviertel und der Bevölkerung, die sich am Hang niederließ

LEGENDE

- Kasse
- Toiletten
- Besucherbetreuung
- Aussichtspunkt
- Fernrohr
- Museumshop
- Cafeteria
- Parkplatz
- Öffentliche Verkehrsmittel
- Fußweg
- Behindertengerechter Rundgang
- Rampenweg
- Weg mit starkem Gefälle
- Rollstuhl-Plattformlift
- Keine Feuer entzünden
- Keine Pflanzen pflücken
- Müll nicht auf den Boden werfen
- Das Brunnenwasser ist nicht trinkbar
- Nicht in den angezeigten Bereichen rauchen
- Durchfahrt verboten
- Haustiere verboten, außer Assistenzhunde

Notrufe:
112
+351 21 923 73 69
+351 96 754 49 65
+351 91 748 48 31
Feuer Notruf:
112

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL.
BUS NR. 434,
Scotturb, Haltestelle vor dem Bahnhof und vor dem Fremdenverkehrsamt in Sintra

Eingang bei den Teichen
(Park von Pena)

PARK VON PENA

Haupteingang
(Park von Pena)

SÃO PEDRO SINTRA CASCAIS LISBOA

5000 v.Chr
Besiedlung der Berghänge der spätere Maurenburg durch jungsteinzeitliche Gruppen

8. Jh.
Muslimische Eroberung von Al-Andalus, dem Gebiet des heutigen Portugals und Spaniens

10. Jh.
Gründung der Burg, die verwaltungstechnisch dem Kalifat von Córdoba zugeordnet war

11.-12. Jh.
Letzte Phase der islamischen Besiedlung auf der Burg, sichtbar in den erhaltenen archäologischen Stätten

1109
Überfall auf die Burg durch den norwegischen König Sigurd I

1147
Mit der Eroberung Lissabons durch König Afonso Henriques endet die muslimische Herrschaft auf der Burg

1839
Auf Veranlassung von König Ferdinand II. wurden auf der Burg und in ihrer Umgebung Restaurierungsarbeiten in freier Gestaltung nach dem romantischen



1995
Die UNESCO klassifiziert das Sintra-Gebirge, in dem sich die Burg befindet, als Kulturlandschaft, Erbe der Menschheit

2000
Die Fa. Parques de Sintra - Monte da Lua übernimmt die Verwaltung der Anlage

2013
Im Rahmen des vom portugiesischen Tourismusinstitut mitfinanzierten Projekts "Eroberung der Burg" wurden Wege und Mauern wiederhergestellt und die landschaftliche Umgebung verbessert